

Veranstaltungsangebot Münster Sommersemester 2019

Sprachkurse

Tamil für Einsteiger

Fr. 10-13, s.t.

Robert-Koch-Str. 40-409

Start: 26.04.2019

Dozentin: Prof. Dr. Ulrike Niklas

SWS: 3

Beschreibung:

Das Tamil gehört zur dravidischen Sprachfamilie und wird von mind. 75 Millionen Menschen gesprochen, vor allem im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu und in Sri Lanka, aber auch in einer weltweiten Diaspora (bes. Malaysia, EU, USA, Kanada, Singapur). Mit einer Literaturgeschichte von über 2000 Jahren hat das Tamil die längste durchgängige Tradition aller lebenden südasiatischen Sprachen. In diesem Kurs wird eine Einführung in die Standard- und Umgangssprache des modernen Tamil gegeben (Basisgrammatik, einfache Erzähltexte und Konversationen) wobei Lesen, Schreiben, Hören u. Sprechen ausgewogen geübt werden

Tamil für Fortgeschrittene

Fr. 13:30-15, s.t.

Robert-Koch-Str. 40-409

Start: 26.04.2019

Dozentin: Prof. Dr. Ulrike Niklas

SWS: 2,5

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme Tamilisch für Anfänger oder anderweitige Vorkenntnisse in der tamilischen Sprache; aktive Teilnahme sowie intensive Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten.

Beschreibung:

In diesem Kurs werden die zuvor erworbenen Grundkenntnisse der Standard- und Umgangssprache des modernen Tamil erweitert (Erzähltexte und kommunikative Standardsituationen nach Interesse der Gruppe) wobei Lesen, Schreiben, Hören u. Sprechen ausgewogen geübt werden.

Vorlesungen mit Begleitseminar

Vorlesung: Religiöse Pluralität – Einführung in die religiösen Traditionen Süd-, Südost- und Zentralasiens

Do. 10-12, c.t.

Vom Stein Haus – VHS 219 Aula

Start: 11.04.2019

Dozent: Dr. Patrick Krüger

SWS: 2

Voraussetzungen:

Keine

Beschreibung:

Die Vorlesung bietet einen geschichtlichen Überblick über die Religionsgeschichte Süd-, Südost- und Zentralasiens und widmet sich dabei vorwiegend dem Buddhismus, Hinduismus und Jainismus. Ausgehend von der Entstehung dieser religiösen Traditionen im antiken Indien wird deren Verbreitung nach Südost- und Zentralasien thematisiert, wobei schriftliche und archäologische Quellen gleichermaßen berücksichtigt werden.

Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung

Seminar: Vertiefung zur Vorlesung – Gottheiten des Hinduismus und Buddhismus

Mi. 12-14, c.t.

Domplatz 23 – DPL 23.426

Beginn: 10.04.2019

Dozent: Dr. Patrick Krüger

Beschreibung:

Das Seminar bietet als Vertiefung zur Vorlesung einen Überblick über das buddhistische und das hinduistische Pantheon. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich religiöser Materialität und nähert sich den Gottheiten und über deren Abbildung und Ikonographie. Davon ausgehend wird anschließend die literarische Überlieferung besprochen.

Im Rahmen des Seminars wird eine Tagesexkursion nach Bochum zur asiatischen Sammlung des Museums Situation Kunst sowie universitären Sammlungen stattfinden. Termin erfolgt nach Absprache in der Veranstaltung

Seminare

Auswertungsmethoden der empirischen Religionswissenschaft

Di. 10-14 (7 Einzeltermine: 16.04., 30.04., 14.05., 04.06., 25.06., 02.07.)

Robert-Koch-Str. 40 – RK40.13

Start: 09.04.2019

Dozentin: Melanie Möller

SWS: 4 (alle zwei Wochen)

Beschreibung:

Das Seminar baut auf das Erhebungsmethodenseminar vom Wintersemester auf. Neben einer allgemeinen Einführung in verschiedenste Techniken der Auswertungsmethoden, soll in einem zweiten Schritt das eigene Material exemplarisch analysiert und in Gruppen diskutiert werden. Neben methodologischen Kenntnissen werden grundlegende Fähigkeiten, gelebte Religiosität empirisch zu erforschen und theoretisch zu bearbeiten erlernt werden.

Religionsökonomie

Mi. 10-12

Domplatz 23, Raum 401

Start: 03.04.2019

Dozentin: Anne Wahl

SWS: 2

Beschreibung:

Die Verbindungen zwischen Religion und Wirtschaft werden in der Religionswissenschaft aus zwei verschiedenen Perspektiven betrachtet. Einmal können ökonomische Modelle herangezogen werden, um das Verhalten religiöser Akteure auf dem Markt der Religionen zu beschreiben, zweitens beschäftigen sich die Religionen selbst mit der Beziehung des Menschen zu seiner wirtschaftlichen Umgebung. Das Seminar wird einen Überblick über das Feld der Religionsökonomie bieten und den Studierenden die Möglichkeit geben sich mit einem Thema tiefer gehend zu befassen.

Lektüreseminar: Religionsästhetik und Materialität – Die Sammlung der Religionswissenschaft in Münster

Mi. 14-16

RoKo 40 – RK 40.13

Start: 10.04.2019

Dozent: Dr. Patrick Krüger

SWS: 2

Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den Objekten der religionskundlichen Sammlung der WWU und geht insbesondere der Frage nach, wie sich Religion auf materialer Ebene verhält und ereignet. Verkörperung und Sichtbarkeit von Religion werden dabei ebenso thematisiert wie Fragen zur Verwendung und Kontextualisierung religiöser Artefakte, der Ikonographie und Medialität von Kultbildern und schließlich dem Bedeutungswandel von Kultobjekten („Objektbiographie“). Thematisiert werden ferner kuratorische und sammlungsspezifische Aspekte, u.a. die Frage ob und wie sich Religion in Sammlungen zeigen und ausstellen lässt. Auch die Geschichte der religionskundlichen Sammlung wird dabei näher beleuchtet. Die Lehrveranstaltung findet in den Räumen der religionskundlichen Sammlung der Universität statt.

Bemerkung:

Im Rahmen des Seminars wird eine Tagesexkursion nach Bochum zur asiatischen Sammlung des Museums Situation Kunst sowie universitären Sammlungen stattfinden. Der Termin wird mit den Teilnehmern der Veranstaltung abgestimmt.

Literatur:

- Hahn, Hans Peter. 2014. Materielle Kultur. Eine Einführung, Berlin: Reimer.
- Morgan, David (Hrsg.). 2008. Key Words in Religion, Media and Culture, New York (u.a.): Routledge.
- Morgan, David (Hrsg.). 2009. Religion and Material Culture: The Matter of Belief, New York (u.a.): Routledge.
- Samida, Stefanie (Hrsg.). 2014. Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen, Stuttgart [u.a.]: Metzler.

Migration, Religion und Integration: Aktuelle Debatten, theoretische Ansätze und empirische Befunde

Blockveranstaltung:

Einführungsveranstaltung:

Fr., 05.04.19, 16-18 c.t.

Block 1:

Fr., 03.05.19, 12-18:00 c.t.

Sa., 04.05.19, 10-17:00 c.t.

Block 2:

Fr., 24.05.19, 12-18:00 c.t.

Robert-Koch-Str. 40 – RK 40.13

Start: 05.04.2019

Dozentin: Dr. Anna Körs

SWS: 2

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur Teilnahme an Einführungsveranstaltung und beiden Blockveranstaltungen, zur seminarvorbereitenden Lektüre sowie zur Übernahme eines Referats.

Beschreibung:

Die religiöse Situation in Deutschland hat sich in den letzten Jahrzehnten drastisch verändert. Kennzeichnend für den Strukturwandel ist neben der fortwährenden Säkularisierung der Prozess der vor allem migrationsbedingten religiösen Pluralisierung. Während Deutschland sich damit faktisch zu einem religiös und weltanschaulich pluralen Land entwickelt hat, ist die religionspolitische Ordnung Deutschlands von der Zusammenarbeit zwischen dem Staat und den beiden großen christlichen Kirchen geprägt und steht vor der Herausforderung, sich auch anderen Religionsgemeinschaften gegenüber zu öffnen, was umgekehrt von diesen erfordert sich einzupassen. Dieser beidseitige Integrationsprozess wird in aktuellen Debatten zur gleichberechtigten Teilhabe nicht-christlicher (und vor allem islamischer) Religionsgemeinschaften in verschiedenen Gesellschaftsbereichen wahrnehmbar: so etwa wenn es um ihre rechtliche Anerkennung („Körperschaftsdebatte“), ihre gesellschaftliche Integration („Parallelgesellschaftsdebatte“), ihre Teilhabe am staatlichen Schulwesen („Religionsunterrichtsdebatte“) oder um den Bau von repräsentativen und sichtbaren Gotteshäusern (z.B. „Moscheebaudebatte“) geht. Wir wollen diese aktuellen Debatten zum Ausgangspunkt nehmen, um uns das Themenfeld von Migration, Religion und Integration anhand von theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden zu erschließen und in seinen Spannungs- und Gestaltungspotentialen zu diskutieren

Literatur:

Vorbereitende Literatur:

Religionspolitik. Aus Politik und Zeitgeschichte 28-29/2018. Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung. Abrufbar unter:

<http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/272112/religionspolitik>

„Radikaler Islam“ im „christlich-jüdischen Abendland“? Zum Spannungsverhältnis von Religion, Politik und Medien

Blockveranstaltung:

Fr., 05.04.19, 14:15 - 15:45 s.t.

Fr., 12.04.19, 13:15 - 18:30 s.t.

Sa., 13.4.19, 09:15 - 15:45 s.t.

Fr., 10.5.19, 13:15 - 18:30 s.t.

Sa., 11.05.19, 09:15 - 15:45 s.t.

Johannisstr. 8-10 - KTh III

Start: 05.04.2019

Dozent: Dr. Christian Röther

Voraussetzungen:

Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden sich mit einem Referat an dem Seminar beteiligen. In dem Referat soll analysiert werden, wie spezifische Medien in einem festgelegten Zeitraum die untersuchten Religionen abbilden. Die Teilnehmenden werden zudem gebeten, zum ersten Termin selbstgewählte Beispiele für mediale Vermittlungen von Islam, Judentum und religiösem Pluralismus mitzubringen, um diese kurz vorzustellen.

Beschreibung:

Religionen sind in politischen Debatten und damit auch in medialen Diskursen derzeit sehr präsent. Vor allem "der Islam" erfährt viel Aufmerksamkeit – häufig negative. Im Seminar werden massenmedialen Islamdarstellungen analysiert und mit Darstellungen des Judentums verglichen. Zugleich wird gefragt, wie religiöser Pluralismus sich medial abbildet: Welche Religionsgemeinschaften werden thematisiert und auf welche Weise? Welche finden kaum oder gar keine Beachtung? Dabei wird zudem ausgewertet, welche Funktionen Religionen in politischen und medialen Debatten erfüllen. Die Rolle der Religionswissenschaft in diesem Diskurs wird ebenfalls reflektiert.

Literatur:

- Bechmann, Ulrike und Wolfram Reiss (Hg.) (2017): Antisemitismus in den Medien? Beschneidungspraxis und Israelkritik in österreichischen Printmedien, Baden-Baden.
- Benz, Wolfgang (2011): Antisemitismus und „Islamkritik“. Bilanz und Perspektive, Berlin.
- Hafez, Farid (Hg.) (2010ff): Jahrbuch für Islamophobieforschung, Wien.
- Schiffer, Sabine und Constantin Wagner (2009): Antisemitismus und Islamophobie. Ein Vergleich, Wassertrüdingen.
- Schneiders, Thorsten Gerald (Hg.) (2012): Verhärtete Fronten. Der schwere Weg zu einer vernünftigen Islamkritik, Wiesbaden.
- Shooman, Yasemin (2014): »... weil ihre Kultur so ist« - Narrative des antimuslimischen Rassismus, Bielefeld.
- Stander-Dulisch, Judith (2018): Glaubenskrisen, Neue Religionen und der Papst. Religion in »Stern« und »Spiegel« von 1960 bis 2014, Bielefeld.